

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs** und **Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühren).

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile **10 A.**

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N. 101.

Eltville, Sonntag, den 17. Dezember 1899.

30. Jahrg.

Viertes Blatt.

(Fortsetzung aus dem 3. Blatt.)

Ich hatte einen Gatten und ein Kind, ich verlangte sie zu sehen! Man ging aufcheinend eifertig auf mein Begehren ein, aber unter immer neuen Aufreden verzögerte sich ihr Kommen und dann wieder vergaß ich, was ich eigentlich gewollt hatte. Niemand — ja der Sinn, die furchtbare Deutung meines Daseins war tief verhüllt, und unter diesem Schutze blühte und gedieh mein Körper, indes die Seele ein Traum umfing. Im Frühling erwachte mein Geist mit großer Unruhe, ich machte Fluchtversuche und drohte die Polizei zu meiner Befreiung

zu Hilfe zu rufen. Als ich eines Tages im Garten saß und in schmerzlicher Sehnsucht meiner Mutter und des Kleinen in der Wiege gedachte — da vernahm ich Schritte im Kies der Gartenwege und sah einen Herrn nahen, an dessen Hand ein kleiner Knabe trippelte; das Kind hatte eine Peitsche in der Hand und einen kleinen Blechbegen umgeschminkt. Als der Herr mich anredete, erkannte ich Wolf. Jetzt plötzlich war mir's, als hätte er mir etwas Entsetzliches zu Leide gethan, noch außer der Ueberzeugung, daß er mich hier einsperren ließ, um mich los zu sein. „Willst Du mich zu meiner Mutter bringen?“ — war meine erste Frage. „Helene,“ rief Wolf, „kennst Du das Kind nicht?“ Ich sah den jungen an, der sich auf alle Viere niederließ und im Kies auf dem

Boden wühlte. „Nein, ich kenne es nicht!“ Mein Gott, Helene, es ist ja unser Knabe, steh auf, Karl, und küsse die Mama! Ich stürzte auf das Kind und zog es in meine Arme, um es mit Küssen zu bedecken, nachdem mir Wolf gesagt, daß ein Jahr vergangen sei seit meiner Erkrankung und daß der Kleine indes herangewachsen wäre. Aber Karl wehrte sich, strampelte und schrie, bis er endlich seinen ganzen Redeschatz erschöpfte und: „Martina, Papa!“ hervorbrachte. — „Hat nicht meine Mutter das Kind gepflegt — weshalb ist sie denn nicht zu mir gekommen?“ „Arme Helene, Deine Mutter verließ die Erde, noch ehe Du hierher gebracht wurdest!“ „Martina, Martina,“ schrie der Kleine und riß an meinen Kleidern. Ich ließ ihn ungehindert hernieder-

Moden-Magazin H. B. Lange, Wiesbaden, Wilhelmstraße 16.

Seidenstoffe, Samme, Woll- und Baumwollstoffe.

Costume — Costumröcke — Blousen — Morgenröcke — Capes in Tuch, Sammet, Velz etc.

Muster-Versand nach Auswärts.

Leben, mit Martina's Namen war mein Schicksal wieder vor mein Gedächtnis getreten und ich wußte, weshalb ich krank geworden war. Leider wurde ich nicht von Neuem tiefsinnig, es wäre eine Gnade gewesen. Ich dachte immer an meine tote Mutter und dazwischen sagte ich mir, daß Martina nun auch mein Kind genommen habe. Ich konnte des Knaben Weinen und Jammern nach seiner Tante, seine ausgesprochene Furcht und Abneigung vor mir nicht ertragen, ja der Blick aus den Martina's ähnlichen Augen tat mir weh, meine Hand zitterte, wenn sie das goldblonde Haar des Kindes berührte. Ich bat Wolf, der mich wie einen leicht zerbrechlichen Gegenstand, den man schonen muß, behandelte, mich mit dem Kinde zu verlassen. Er sowohl als der Arzt lobten diesen meinen Entschluß. — „Sie sollen mir durch die letzte Strecke meines Lebensweges nicht mehr Schritt für Schritt folgen,

armer, geduldiger Freund! Genug, ich zog auf das verödete Gut meiner Eltern, das jetzt mein Eigentum war, da mein Vater mir mit großer Umsicht seinen Nachlaß als unantastbaren Besitz zuerkannt hatte. Wolf übernahm in seiner stürmischen Art die Führung der Oekonomie, Alle möglichen Gebäude — Ziegelei, Brauerei u. wuchsen aus der Erde, Teiche wurden ausgeworfen zu Fischzucht, Wiesen umgewühlt, um Drainage einzurichten. Als der Herbst kam, war das Neue nicht fertig, das Bestehende vernachlässigt, die Wirtschaftsbeamten hatten den Dienst gekündigt und es waren unglaubliche Summen ausgegeben. Ich war von Haus aus weder mit Geduld begabt, noch ward mir dieselbe anezogen, mein Naturell kam jetzt um so heftiger zum Durchbruch, als ich schwer unter dem Eindruck der mir angethanen schmachvollen Behandlung litt. Ich hatte nichts vergeben und vergessen, ach, was

kann ein Weib ertragen von dem, der sie liebt — aber Wolf liebte eine Andere! Es kam zu heftigen Szenen zwischen uns, und er verschwand eines Tages, wie das seine Gewohnheit war. Wir hatten den Plan gefaßt nach Harfien zu reisen und unsern Sohn von dort zu holen — allein wagte ich nicht Martina gegenüber zu treten und so wartete ich. Endlich kam ein Brief von dem unglücklichen Manne. „Schicke mir schnell Geld!“ — er nannte eine bedeutende Summe — „ich wende mich an Dich, da Martina meine Bitte mit dem Bedeuten zurückwies, sie werde keine ferneren Eingriffe in das Eigentum ihres Pfleglings, meines Sohnes, gestatten!“ Ich antwortete ihm: Da er sich eher an Martina als an mich gewandt habe, könnte ich nichts Besseres (Fortsetzung folgt im 5. Blatt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

Neuheit!

Specialität!

Baumschwamm-Waren

Ueberraschende Weihnachtsgeschenke,

als:
Salon-Säulen
Notenständer
Staffeleien i. jed. Größe
Bandsprüche
Papierkörbe
Bandschränken

Salon-Consolen
Bilderrahmen
Photogr.-Albums
Postkarten-Albums
Tabakboxen
Schreibgarnituren
Richtkästchen f. Schreibt.

Thermometer
Kloß
Poesie-Albums
Blumenkäbel
Panceltbrettchen
Bürsten-Taschen
Zeitungsmappen

Uhren- u. Riptensole
Salon-Tischchen
Kästen
Truheen i. jed. Größe
Handschuhschalen
Fremdenbücher
etc.

Wiesbaden

A. M. Kurz

Langgasse 10.

Max Davids Wiesbaden,

am Mauritiusplatz 47 Kirchgasse 47 i. Hause d. H. L. D. Jung,

empfiehlt zur bevorstehenden Winter-Saison sein **großes Lager** eleganter

Herren- & Knaben-Garderoben.

Herren-Paletots

mit elegantem Plaidfutter, hell und dunkel, Stück Mark 10.—
14.—, 16.—, 18.—, 20.—, 24.—, 28.—, 30.—,
35.— und höher.

Herren-Loden-Joppen

gefüttert, Mark 5.—, 6.—, 7.50, 8.—,
9.—, 10.— und höher.

Herren-Anzüge

ein- u. zweireihig in allen Farben, St. Mk. 14.—, 16.—, 18.—,
20.—, 24.—, 26.—, 28.—, 30.— und höher.

Herren-Hosen

guter Schnitt, von Mark 3.— an bis zu den feinsten.

Knaben-Anzüge

verschiedene Facons, Mk. 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 8.—, 10.—
und höher.

Außerdem unterhalte ich stets großes Lager in

Schlafrocken, Gehrockanzüge, Jaquettsanzüge, Radfahreranzüge, einzel. Saccos, Westen, Hosen usw.

Großes Stofflager für elegante

— Anfertigung nach Maas —

unter Leitung eines ersten Zuschneiders.

Helle, angenehme Verkaufsräume.

Parterre, Souterrain & 1. Etage.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Telephon 526

Telephon 526

Hamburger & Weyl.

Der diesjährige

Weihnachts-Verkauf

zu **Ausnahme-Preisen** bietet **günstigste Gelegenheit** zu praktischen vorteilhaften Einkäufen.

Bedeutendes Lager in

Kleiderstoffen, Seinen, Bettdecken, Teppichen, Gardinen, Baumwollwaren,
Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche etc.

Besondere Abteilung für Holzbetten eiserne Betten, Kinderbetten, Matratzen, Deckbetten,
Plumeaux, Kissen etc.

Kinderwagen in hervorragend schöner Auswahl.

Reelle Bedienung.

Hamburger & Weyl,

Wiesbaden, Ecke der Marktstraße 28 u. Neugasse 19-21.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft

Telegraphen-Adresse:
Pfeiffer Compagnie

Wiesbaden Fernsprecher Nr. 51
Gezirkshausanschluss

erster Stock Langgasse 16 erster Stock

Comptoir geöffnet von 9 bis 1 Uhr, 3 bis 6 Uhr. Sonntags geschlossen.

Beforgung sämtlicher Bankgeschäfte

zu billigen und constanten Bedingungen.

Coupon-Einlösung verbunden mit Verlosungs-Kontrolle — kostenfrei —
bereits geraume Zeit vor Verfall. — An- und Verkauf von Wertpapieren.

Versicherung gegen Verlust bei Auslösung von Wertpapieren.

Eingehende Auskünfte. — Provisionsfreie Chedrechnungen.

Conto-Corrent-Verkehr.

Feuer- und diebstahlsicheres **Gewölbe** mit vermietbaren
Schrankschließern (Safes) unter eigenem Verschluss der Mieter.
(Miet-Bedingungen stehen zur Verfügung.)

Im Verlage von Rudolf Bechtold & Co. in Wiesbaden
ist erschienen (zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Buch-
bindereien, sowie die Expedition dieses Blattes):

Mass. Allgem. Landes-Kalender auf das Jahr 1900.

Redigiert von Fr. Seibert. — 64 S. 4°, geb. — Preis 25 Pf.

Haupt-Inhalt: Vollständiges Kalendarium u. Markt-
verzeichnis. Landwirtschaftl. und Gartenbaukalender. Zinstabellen.
Fruchtigkeitskalender. Anekdoten. Aufsätze von allgem. Interesse.
Das Ländchen, eine gedrängte Uebersicht seiner Landesgeschichte von
Fr. Seibert. Volksbiographie des Regierungsbezirks Wiesbaden,
von seinen Bewohnern selbst erdacht und erfunden. Kurzer Rück-
blick auf das Jahr. Schlangenbad (zum Titelbild). Vermischtes
Humoristisches (mit 8 Bildern) usw.

Rheinischer Volks-Kalender

auf das Jahr 1900. 80 Seiten 4°, gebunden. — Preis 50 Pf

Mit vielen Illustrationen.

Handbuch für Ständesbeamte. Bearbeitet auf Grund
des gesammelten offi-
ziellen Materials und herausgegeben von Hermann Bender
Königl. Kreissekretär zu Diez. 2. Auflage. Preis gebunden
Mark 4.50.

Selten günstige Gelegenheit!

WEGEN UMZUG

Vollständiger Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Da mein Lager wegen Umzug nach der Langgasse baldigst geräumt sein muß, so bietet sich den verehrten Damen die selten günstige
Gelegenheit,

fertige Damen-Confection

zu enorm billigen Preisen kaufen zu können.

Empfehle reichste und geschmackvollste Auswahl in

Jaquetts in verschiedenen Façons von 8.— Mark an.

Capes in karierten Wollstoffen von 10.— Mk. an
in Reimmerstoffen von 4.— Mk. an.
in glatten Tuchstoffen von 12.— Mk. an

Mäntel neuester Façons
von 25.— Mk. an.

Modelle

zu jedem annehmbaren Gebot.

Fertige Costüme enorm billig.

Restbestände in Sammet-Blousen zu fabelhaft billigen Preisen.

Mein großes Lager in Stoffen und Bekleiden aller Art verkaufe zu Engros-Preisen. Die noch am Lager habenden

Sommer-Stoffe, Kleider, Umhänge, Jaquetts, Staubmäntel

verkaufe, um zu räumen, bedeutend unter Preis.

Durch diesen Ausverkauf erleidet mein

Mass-Geschäft

in keiner Weise irgendwelche Störung und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Garantie für guten Sitz.

Solide Preise.

Martin Wiegand,

Damen-Schneider,

WIESBADEN, Bärenstraße No. 4, Parterre und 1. Stod.



Als passendes Weihnachts-Geschenk empfehle

Schuhe und Stiefel

welche in reichster Auswahl eingetroffen sind, und ich hiermit meiner geehrten Kundschaft anzeige.

An dem bewährten Prinzip

zu billigen und festen Preisen zu liefern,

Hochachtungsvoll

halte ich auch fernerhin fest und bitte um geneigten Zuspruch.

Schuhwarenhaus E. Ohly,

Wiesbaden, Bahnhofstraße Nr. 22, neben dem Residenz-Theater.

Weihnachts-Kleider

in Wolle und Waschstoffen

habe ich in hübscher Ausstattung

in allen Preislagen ausgelegt.

Wiesbaden

J. Hertz

Langgasse 20.

Neu vergrößerte Räume

Warenhaus Julius Bormass.

Kirchgasse 44,

Wiesbaden

Eckladen.

Spezial-Abteilung für Putz.

Permanente Ausstellung

in Galanterie-, Bijouterie- und Korbwaren.

Leder-, Spielwaren, Puppen

und anderen Präsenzt-Artikeln.

Bedeutendes Lager in Pelz- und Wollwaren, Tricotagen, Strümpfen und Handschuhen.

Stapel-Manufaktur-Waren,

Teppichen, Gardinen, Portieren, Säuerstoffen, Linoleum, Tisch- und Schlafbeden.

Baum schmuck u. Kerzen, Lametta, Chokoladen, Confitüren, Lebkuchen etc.

Um meiner werten Kundschaft bei Weihnachts-Einkäufen entgegenzukommen, gewähre ich, wie in vorgehenden Jahren, auf Weihnachts-Artikel bei Einkäufen von 3 Mark als Gratifikation

5% Rabatt

von jetzt bis Weihnachten.

Günstige Einkaufs-Gelegenheit für Wiederverkäufer, Vereine, Verlosungen.

Günstige und aufmerksame Bedienung.
+ billige Preise.